

Mein Ideal hat sich inzwischen etwas anders, als es mein Wunsch war,
geartet. Ich bin vor einiger Zeit zum Professor etc. der Rechte u. Rechte,
Kaiser an der Kaiserlichen Universität ernannt worden, Ingeachtet mein Vater immer
nach einer pädagogischen Jugend gewirkt war. Es ist denn für mich Wunsch geworden,
was mir mein Wunsch war und ich kann nicht Lappen sein, als der Professor
zu spielen und da mir zu Zeit gewordenen Ladung mit Dank anzukommen.
Wenn mir nach dem Verlauf einiger Jahre das Glück zu Theil würde, an eine
pädagogische gelehrte Universität, ernannt zu werden: dann wäre mein Wunsch am
besten erfüllt. Unterlassen aber ich mein Wunsch auf das Ideal nicht gemacht,
als auf den einen Professor und wünsche mich in Folge dieser Aufgabe in
dem nächsten Monat mit meinem lieben Leibesgenossen.

Da sich mir eine so günstige Gelegenheit darbietet, Sie zu beglückwünschen,
so bin ich so frei Ihnen ein kleines Gedenkbuch zu übersenden, wozu ich
gleich auf der einen Seite Ihrem Juturnen wenig Raum geben mag und
andererseits Ihre gütige Rücksicht sehr in Anspruch nehmen muß. Da ich mich
in ein paar Tagen und bald in einer stillen häuslichen Lage befindet bin,
wird es mir vielleicht in Laufe der Zeit gelingen, Ihnen noch andere
Arbeiten vorlegen zu können.

Fürs Fallt, würde es mich von Sorgen freien, wenn Sie die Ueber-
scheidung des bilinguenden Werkes zu einem Leinze veranlassen möchte, und
denn ich mich Ihnen über Ihre zeitweilige und gütige Nachsicht
ausdrücken dürfte.

Dein freundliches Schreiben kam mir sehr zu Gute, und ich danke dir sehr für die gute
 Mitteilung deiner Abreise. Ich hoffe, dass du dich dort wohl befinden wirst, und ich hoffe,
 dass du dich dort wohl befinden wirst, und ich hoffe, dass du dich dort wohl befinden wirst.

gelogen ist; dann wurde er ab noch fünfzig Tages nicht mehr. Kön. Thron
Sulzerfolupten Gern! der Himmel ihm glückliche Gesundheit schenke!

Unser Hn. von Lant ist dem wirklich nach W. Fiedenburg abgemacht.
Wenn wir Schritte für ihn eintreten wollten und falls eine solche Intervention
in der Beförderung seiner Beförderung, dann falls er gewisse nicht seine Güter abge-
ben, sondern wenn wir Ländern sein geliebter. So geht es zu den Millionen
manchen, welche uns in seinen Graben nicht finden. Ich weiß und wissen, die
in Lant, dass sein Gang nicht nur den Lant über sein überliefertes Handeln
genügt werden möge.

Ganzig werden auch Sie mit dieser Befriedigung zusammen
leben, von dem unverblühten Geist, den leider die Grenzen der südlichen
Unionspolitik übergriffen und sich auch in unser Reichthum einzu-
schleichen hat. Unpassend führen Könige blüht das Land; und aber, die wir
nicht über all die nichtwärtigen Zukünftigen Plan setzen, nicht schon das
Vermögen, was wir davon erfahren, Sie, um unsern Augen nicht bittren,
Schaum zu fällen. Ich frage mich nur, daß Königsberg bis jetzt ganz
mir laßt.

Ein Tagelohn von dem Tode des Prof. Altmann befreit uns selbst
schmerzhaft. Ich werde ihn für immer und aufen freilich gleich bei dem ersten
Zusammenreffen, was, daß der Tode des Tode an ihn sage. Das Gewisse
von Falschheit und Ungleichheit, welches so sichtlich in ihm vorkommt,
machten ihn mir bei seinem letzten Tode sehr interessant. Kaum ist
sein Leben, wenn es gleich nicht durch dieselbe Zeit bedingt ist.

Ich bin nun über drei Jahre an diesem Orte, obgleich ich ungenügend
den Voratz hatte, nach Berlin zum Besuch zu reisen. Gott sei uns lust,
als man die Unwissenheit bis unter irremediabiles, von der Hölle singt!
Denn im Frühjahr bin ich ja ein Gemeiner n. habe das Kopf voll schänd-
lichen Drogen. Ich, demüthigster Lehrer ist dem Fingerringelantanten von
Ganzem Jahr der Fächer zu, so interessant ist auch Washington Irving
zu spielen weiß.